

**Protokoll**  
**Arbeitskreis (AK) Recht und Steuern**  
**Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer (DTIHK)**

Datum: 19. Oktober 2021

Ort: Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer  
Konferenzraum  
Václavské nám. 40  
110 00 Praha 1  
– Online (via MS Teams) –

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:30 Uhr

Teilnehmer: Herr Mgr. Peter Hrbik, Herr Arthur Braun, M.A., Herr JUDr. Mojmír Ježek, Ph.D., Frau Ing. Zuzana Tregnerová, Herr Bernhard Hager, Herr Dr. Ernst Giese, Herr Martin Štefko, Herr Ing. Luboš Brigant, Herr Ralf Goedert, Herr Alexander Sloboda, Herr Karel Vlček, Herr Ing. Jan Holeček, Frau Dr. Alena Klikar, Herr JUDr. Václav Vlk, Herr Mgr. Ing. Marek Švehlík

1. Tagesordnungspunkt

**Begrüßung der Anwesenden durch die Vorsitzende**

Frau Dr. Klikar begrüßte alle anwesenden Teilnehmer der AK-Sitzung.

2. Tagesordnungspunkt

**Zustimmung zur Agenda der Sitzung, Ergänzungswünsche**

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen. Es gab keine Ergänzungswünsche.

3. Tagesordnungspunkt

**Aktuelle Themen im Recht**

**a) Kurzarbeit in Tschechien – Abriss der entsprechenden Novelle des Arbeitsgesetzbuches sowie des Beschäftigungsgesetzes**

Herr Dr. Vlk berichtete über die Novelle des Arbeitsgesetzbuches sowie des Beschäftigungsgesetzes und gab einen ausführlichen Einblick in das bevorstehende Kurzarbeiterprogramm. Dabei betonte er, dass es

sich bei dem neuen Programm um eine „schlafende Regelung“ handele, da dessen Anwendung noch von der Zustimmung der Europäischen Kommission abhängt und nunmehr mindestens bis Ende 2021 – laut Diskussionspapier sogar bis Juni 2022 – das bisherige Anti-Virus-Programm anzuwenden sei. Herr Hrbik und Herr Dr. Vlč berichteten in diesem Zusammenhang über die aktuelle Problematik in der Automobilbranche, insbesondere bei Škoda Auto.

#### **b) Verdeckte Arbeitsvermittlung – Strengere Maßnahmen gegenüber dem Nutzer**

Herr Dr. Vlč berichtete über die Änderung des Beschäftigungsgesetzes im Rahmen der umfangreichen Novelle des Ausländergesetzes und der damit einhergehenden Verschärfung der Sanktionen. Nunmehr ausreichend ist bereits die Ermöglichung der verdeckten Arbeitgebervermittlung.

#### **c) Erfahrungen mit der Eintragung tatsächlicher Eigentümer ins Transparenzregister**

Herr Vlček gab einen Einblick in die neuen Regelungen, die sich mit der Einführung des Transparenzregisters zum 1. Juni 2021 ergeben haben. Herr Vlček schilderte seine Erfahrungen mit der Eintragungspflicht und stellte Probleme dar, die sich mit der Registrierung des wirtschaftlich Berechtigten ergaben. Als problematisch betonte er insbesondere die unterschiedliche Handhabung der EU-Mitgliedstaaten bei der Umsetzung der 5. Geldwäsche-Richtlinie. Herr Hrbik führte diesbezüglich an, dass die Regierungsbildung in Tschechien abzuwarten sei. Frau Dr. Klikar regte zu dieser Thematik die Erstellung eines gemeinsamen Positionspapiers an.

#### **d) Änderungen bei der Apostillierung nach Haager Abkommen**

Herr Hrbik berichtete über die große Änderung der Notarsordnung, im Rahmen derer u.a. die Apostillierung seit dem 1. Oktober 2021 durch die Notarskammer vorgenommen wird. Er betonte die Zusicherung einer schnellen und flexiblen Handhabung.

#### **e) Sonstige rechtliche Themen**

Herr Hrbik reflektierte die letzte Sitzung aus März 2021 hinsichtlich der Problematik deutscher Geschäftsführer von tschechischen Unternehmen und der fehlenden Eintragung ihrer Geburtsdaten vom Handelsregister in das System der Datenpostfächer. Dadurch haben deutsche Staatsbürger nicht die Möglichkeit, die Zugangsdaten bei Czech-Point-Stellen ohne Verzug zu erhalten. Herr Hrbik wartet diesbezüglich auf eine Auskunft des Innenministeriums und wird die Mitglieder (auch außerhalb des AK) darüber informieren.

### **4. Tagesordnungspunkt**

#### **Aktuelle Themen im Steuerrecht**

##### **a) Neuigkeiten im Steuerrecht**

Herr Holeček gab einen Überblick über alle Neuheiten im Bereich des Steuerrechts, insbesondere über die komplexe E-Commerce-Novelle. Dazu erläuterte er die neue europaweit einheitliche Umsatzschwelle

in Höhe von insgesamt EUR 10.000, die Abschaffung der bisherigen steuerfreien Einfuhr von Kleinsendungen bis EUR 22 sowie die Lieferkettenfiktion.

Frau Dr. Klikar stellte die Diskussion über die Änderung der Dividendenauszahlung im Rahmen der Mutter-Tochter-Richtlinie für die nächste Sitzung in Aussicht.

#### 5. Tagesordnungspunkt

##### **Interne Angelegenheiten**

##### **a) Status Quo Newsletter AK Recht & Steuern**

Herr Hrbik berichtete, dass der Newsletter wieder ab Frühjahr 2022 erscheinen wird und die Autoren des Newsletters aus dem Frühjahr 2020 ein Prioritätsrecht für die Wahl der Themen erhalten. Ab Herbst 2022 wird der Newsletter dann wieder standardmäßig erscheinen.

Außerdem erwähnte Herr Hrbik im Rahmen der Konjunkturumfrage den zweiten Platz Tschechiens. Frau Dr. Klikar informierte die Teilnehmer darüber, dass die Konjunkturumfrage online heruntergeladen werden könne.

#### 6. Tagesordnungspunkt

##### **Sonstiges**

Die nächste Sitzung wird voraussichtlich am 22. März 2022 oder am 29. März 2022 um 16:00 Uhr stattfinden. Im nächsten Jahr sollen wieder wie bisher zwei Sitzungen im Jahr stattfinden, sodass die zweite Sitzung voraussichtlich im Oktober 2022 stattfinden wird.

Bis dahin wird Positionspapier erarbeitet.

Frau Dr. Klikar verabschiedete die Teilnehmer und beendete die Sitzung.

Prag, den 19.10.2021



Dr. Alena Klikar  
Vorsitzende des AK Recht & Steuern  
der DTIHK



Mgr. Peter Hrbik  
Leiter Competence Center  
Investorenberatung & Recht der DTIHK